

DAPIER-VERARBEITUNG BUCHGEWERBE

Nr. 75 ^{20. Sept.}
1917

Berliner Typographische Gesellschaft

Ständige Adresse: *Berliner Buchgewerbesaal*, Lindenstr. 114

Vorsitzender: *G. Kōnitzer*, Steglitz, | Kassenführer: *Georg Erler*, Berlin-
Arndtstraße 33, II | Schōneberg, Königsweg 9, I
Postscheck-Konto: Berlin 27612

Unsere nächste Sitzung wird abgehalten am

Mittwoch, 26. September

abends 8½ Uhr, im *Berliner Buchgewerbesaal*, Lindenstraße 114
An diesem Abend wird eine

Ausstellung von Klingsporschriften

eröffnet, erläutert vom Maler und Graphiker Herrn Georg Wagner
und vom Vertreter Herrn H. Hartmann; ein Meinungs austausch
wird sich anschließen. — Die Ausstellung ist werktäglich kostenlos
geöffnet von 11—2 Uhr. *Der Vorstand*

Verein deutscher Chromo- und Buntpapierfabrikanten

Berlin W 9, 14. September 1917
Linkstraße 22

Die Mitglieder werden hierdurch zu einer **außerordentlichen
Hauptversammlung** am **Donnerstag, 4. Oktober 1917**, vormittags
11 Uhr, in *Berlin*, im Hotel Esplanade, Bellevuestr. 16/18a, ein-
geladen.

Tagesordnung:

1. Annahme einer neuen Satzung behufs Eintragung des Vereins in das Vereinsregister.
2. Sicherstellung des Bedarfs wichtiger Hilfsstoffe, wie Schellack usw., in der Uebergangswirtschaft.
3. Papierversorgung und Papierersparung.
4. Versorgung mit Klebstoffen.
5. Verschiedenes.

Verein deutscher Chromo- und Buntpapierfabrikanten

Der Vorstand

Dr. Hans Dessauer, Vorsitzender

Deutscher Buchdrucker-Verein

Die am 8. September in Heidelberg tagende *Hauptversammlung*
des Deutschen Buchdrucker-Vereins hat eine Anzahl wichtiger Ent-
schlüsse gefaßt, von denen wir die wesentlichsten nachstehend
wiedergeben:

1. Zu dem Antrage der Bezirksvereine Mannheim und anderer,
den *Teuerungszuschlag für Gelegenheitsarbeiten (Akzidenzen)* auf
75 v. H. zu erhöhen, beschließt die Hauptversammlung im Hinblick
auf die völlige Veränderung der einschlägigen Verhältnisse, namentlich
aber der außerordentlichen Verteuerung aller zur Herstellung der
Drucksachen benötigten Stoffe, den *Druckpreistarif umzuarbeiten*,
was noch vor Ende 1917 geschehen soll. Die Hauptversammlung
ermächtigt den Vorstand, den neuen Preistarif spätestens am 1. Jan-
uar 1918 in Kraft zu setzen.

2. Anlässlich eines Antrages des Kreises VII (Sachsen), aus dem
„Fonds für besondere Zwecke“ Mittel zum *Ausbau von Berechnungs-
stellen* zu bewilligen, beschließt die Hauptversammlung, dem Haupt-
vorstande für den nach Klärung der Kriegs- und Wirtschaftslage
bereits in Aussicht genommenen Ausbau der Vereinsorganisation
die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, und beauftragt
den Hauptvorstand, ohne Verzug einen Plan für diese Ausgestaltungen
auszuarbeiten und die Durchführung in die Wege zu leiten, soweit
das jetzt schon möglich ist.

3. Die Hauptversammlung stellt fest, daß das deutsche Buch-
druckgewerbe zurzeit im wesentlichen nur noch mit Arbeiten be-
schäftigt ist, die im Interesse der Kriegswirtschaft wie der Heeres-
verwaltung liegen. Eine eintretende Unmöglichkeit zur Herstellung
dieser Arbeiten würde nicht nur für das Gewerbe, sondern für die
deutsche Kriegswirtschaft und die öffentlichen Interessen die
schwerste Schädigung zur Folge haben. Aus diesem Grunde ist es
notwendig, daß für die *Aufrechterhaltung der Buchdruckereibetriebe*
in ihrem jetzigen schon stark eingeschränkten Betriebsstande Sorge
getragen und daß das Gewerbe hierin von der Regierung wie von den
Militär- und Zivilbehörden in wirksamer und ausreichender Weise
unterstützt wird. Das Buchdruckgewerbe wird zudem in erster
Linie dazu berufen sein, nach Beendigung des Krieges in der Umleitung
zur Friedenswirtschaft die allerwichtigsten Dienste zu leisten, seine

Erhaltung bei möglicher Leistungsfähigkeit ist daher auch von
diesem Gesichtspunkt aus von ganz besonderer Bedeutung und im
vaterländischen Interesse gelegen. Hierzu ist u. a. insbesondere er-
forderlich, daß die Militärbehörden dem Buchdruckgewerbe den
nötigen Stamm an gelernten Facharbeitern belassen oder überweisen
und zu diesem Zwecke alle nicht frontdienstfähigen, vielfach mit
untergeordneten militärischen Diensten beschäftigten Buchdrucker
für das Gewerbe frei machen. Dem Buchdruckgewerbe sind weiter
die unentbehrlichen Betriebsstoffe in ausreichender Menge zur Ver-
fügung zu stellen. Insbesondere ist notwendig, daß es in bezug auf
Kohlenlieferungen und Wagengestellung zu einer bevorzugten Gruppe
erklärt wird. Endlich stellt die Hauptversammlung fest, daß eine
zwangsweise *Zusammenlegung* oder teilweise *Stillegung* der Buch-
druckereibetriebe im Sinne des Gesetzes über den vaterländischen
Hilfsdienst bei der besonderen Eigenart des Gewerbes nicht durch-
führbar ist und zu einer außerordentlichen Schädigung der Oeffent-
lichkeit und des gesamten Wirtschaftslebens führen würde. Die
Hauptversammlung nimmt daher mit Befriedigung davon Kenntnis,
daß vom Hauptvoistand eine Kommission von Sachverständigen
eingesetzt worden ist, welche einheitliche Behandlung dieser Frage
im ganzen Reiche herbeiführen soll. Die Versammlung gibt der Er-
wartung Ausdruck, daß das Urteil dieser Kommission auch von den
zuständigen Behörden als maßgebend anerkannt wird.

4. Die *Abschaffung des Ostermeßziels für Buchdruckerarbeiten*
wurde beschlossen.

5. Mit Rücksicht auf die *Papiernot* sollen die Behörden aufge-
fordert werden, den Papierfabriken die erforderlichen Stoffe für die
Erzeugung von Druckpapier zur Verfügung zu stellen und die Fabriken
zur Herstellung von solchem anzuhalten.

6. Die Versammlung erläßt einen Aufruf an die Papierverbrau-
cher dahin, die größte Sparsamkeit und *Einschränkung beim Papier-
verbrauch* zu üben. *B.*

Verband der Fachpresse



Deutschlands E.V.

Die Papierknappheit und der Buchverlag

Die Korporation der Berliner Buchhändler teilt ihren Mitgliedern
unterm 14. September mit: „Die immer bedrohlicher werdende, in das
Wirtschaftsleben des Deutschen Buchhandels tief einschneidende
Papierknappheit läßt es uns angezeigt erscheinen, alle Fragen der
Papierversorgung des Deutschen Buchhandels in gemeinschaftlicher
Versammlung zur Erörterung zu bringen. Wir laden unsere Mitglieder
sowie sonstige Berufsgenossen zur Teilnahme an einer Versammlung für
Sonnabend, den 22. September, nachmittags 6 Uhr, im Meistersaal des
Verbandes der Baugeschäfte von Groß-Berlin, Köthener Str. 38, hier-
durch ein und hoffen auf starke Beteiligung. Die Berichterstattung
übernehmen freundlichst die Herren Direktor *Reiß*, Kriegswirtschafts-
stelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe, und Geh. Hofrat Kom-
merzienrat *Karl Siegismund*.

Zusammenlegung von Druckereien

Der Hauptvorstand des Deutschen Buchdruckervereins hat
mit Zustimmung der Hauptversammlung dieses Vereins einen Aus-
schuß ernannt, dessen Aufgabe es ist, die Frage der Zusammenlegung
von Druckereibetrieben in sachverständiger Weise zu bearbeiten,
alles einschlägige Material zu sammeln und den Behörden als maß-
gebender Gutachter zu dienen. Dem Ausschuß gehören an die Herren:
Direktor *Mielcke*, München; *Duckwitz*, Koblenz; Kommerzienrat
Rieger, München; *Heitscheidt*, Halle; *Thalacker*, Leipzig; *Hoesch*,
Hamburg; *Siwinna*, Kattowitz; ein Berliner Mitglied soll noch dazu-
treten. Vorsitzender ist Direktor *Mielcke*, München. Der Ausschuß
hat seine Arbeiten bereits aufgenommen.